

Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

Kapitel 32: Showdown

"Ob sie die Kanone schon aufgebaut haben?"

Das Glas kam mit leisem Klirren auf der Steuerkonsole zum Stehen.

"Woher soll ich das wissen?"

Wie oft wollte er noch davon anfangen? Sie hatten gestern noch gefühlt die halbe Nacht über Midgar, die Sister Ray und ShinRa debattiert und scheinbar waren sie die einzigen gewesen, die sich tatsächlich Gedanken gemacht hatten.

Er war noch immer sauer, sein Rücken tat weh von dieser Zumutung von Bett und Barret hatte ihn mehr als einmal aus dem Schlaf gerissen, weil er sich auf der anderen Pritsche gewälzt hatte wie die Triebwerke der Highwind bei voller Kraft.

"Scheiße."

Cid rieb sich über die müden Augen und griff dann nach der angebrochenen Flasche neben dem Steuerrad.

Der Flug würde sie noch ungefähr drei Stunden kosten und vermutlich war es mehr als unklug jetzt noch etwas zu trinken, aber verdammt, er war sauer und musste das irgendwie runterspülen.

"Vielleicht haben sie Midgar schon dem Erdboden gleich gemacht."

Barret belegte den Platz des Co-Piloten und schraubte an seinem Gewehrraum.

"Blödsinn."

Er war sich nicht sicher, ob er die Gruppe noch einmal zu einer Lagebesprechung zusammentrommeln sollte. Die Stimmung war angespannt und keiner von ihnen wusste, was sie in Midgar erwarten würde.

Und wenn er so darüber nachdachte... bisher hatte es nie mit einem Plan geklappt. Wenn sie denn überhaupt einen gehabt hatten. Also wozu die Aufregung.

Er nahm einen kräftigen Zug direkt aus der Flasche, schraubte den Deckel wieder zu und klemmte sie zwischen die Hebel der Steuerkonsole.

Und in diesem Fall würde ihnen ein Plan absolut nichts nützen. Wie auch?

"Der Stadtkern ist bestimmt dicht."

Cid brummte ihm nur eine missgelaunte Antwort entgegen. Dieser Smalltalk war absolut unnötig und trug nicht zu seiner Laune bei.

Mutmaßungen brachten sie schließlich auch nicht weiter.

Ihnen blieb nichts anderes übrig als abzuwarten, bis sie vor Ort waren.

Hoffentlich konnte er die Highwind irgendwo in der Midgarregion landen. Im schlimmsten Fall hätte ShinRa auch das gesamte Luftgebiet gesperrt. Von Kalm aus wären sie vielleicht in knapp zwei Stunden an den Stadttoren. Wenn er irgendwo im Umland landen musste... dann würden sie Midgar bestimmt nicht mehr vor Einbruch der Dunkelheit erreichen. Wobei auch das keinen großen Unterschied machte.

Er lehnte sich gegen das Steuerpult und fischte in seinen Jackentaschen nach Tabak und Papier oder einer bereits fertigen Zigarette. Irgendwo musste doch noch...

"Verdammte Scheiße."

Die letzte war tatsächlich vor zehn Minuten im Aschenbecher verraucht.

Mit gemurmelten Flüchen durchsuchte er hoffnungslos noch die Innentaschen seiner Jacke, eher er sie über die Lehne des Sitzes warf. Im Quartier lag garantiert noch mindestens eine Schachtel.

"Zehn Minuten."

Er verließ die Brücke und überließ Barret seinen unfreiwillig neugewonnenen Posten als Co-Pilot.

~

Wie viel Zeit war bereits vergangen? Eine Stunde? Zwei? Der Blick auf die kleine Uhr war mehr als ernüchternd. Lediglich der Minutenzeiger war fünf Positionen weitergerückt. Sie waren erst seit einer halben Stunde unterwegs.

Dreißig Jahre ewiger Alptraum erschienen ihm für den Moment weit weniger qualvoll als dreißig Minuten Warten. Und er wusste nicht, wie lange sie noch unterwegs sein würden.

Mit einem tiefen, langgezogenen Seufzen vergrub Vincent beide Hände in den schwarzen Haaren und versuchte dieses nagende Gefühl der Ungeduld zu ignorieren, doch es war quasi unmöglich.

Jeder einzelne Nerv war bis zum Zerreißen gespannt, sein ganzer Körper zitterte und das Rauschen seines Blutes machte ihn fast taub. Wie lange noch? Eine Stunde? Zehn? Jede weitere Minute war einfach zu viel.

~"Du kannst es genauso wenig erwarten, was?"~

Und unter all der Anspannung durchströmte ihn dieses groteske Gefühl freudiger Erregung.

~"Hojo wird sich bestimmt genauso freuen dich zu sehen."~

"Sei still."

Das dunkle Lachen in ihm zerrte an seinem löchrigen Nervenkostüm.

~"Der Gott trifft auf seine Schöpfung. Wie wunderbar."~

Und er konnte einfach nichts dagegen tun. Alles ihn ihm, jede einzelne Faser verzehrte sich danach Hojo gegenüber zu treten und ihn für all die verlorenen Jahre, für all die Grausamkeiten und für ihren Untergang zahlen zu lassen.

Es war der einzige Grund, weshalb er sein Grab in den Kellergewölben der Shinra-Villa verlassen hatte.

Die Aussicht auf Rache.

Die Aussicht auf Vergeltung.

Auf Ruhe.

~"Glaubst du, danach ist es vorbei?"~

Er wünschte sich nichts anderes, doch das dunkle Lachen zerrte schwer an dieser Hoffnung.

"Ja."

Mit einem tiefen Seufzen rieb er sich durch das Gesicht und ließ sich auf der schmalen Bettkante nieder.

~"Wie töricht."~

"Wir werden sehen."

~

Die Unruhe in ihm war auf ein fast unerträgliches Maß gestiegen, als er erneut den Gang zu den Unterkünften ansteuerte. Er war sauer auf Cid, dass er sich in keinsterweise dazu geäußert hatte, wie lange sie für den Weg nach Midgar brauchen würden, erschöpft von Tifas mütterlicher Fürsorge und besorgt, weil er sich sicher war, fast die komplette Highwind abgelaufen zu sein und trotzdem nicht eine Spur von Vincent gesehen hatte. Mit einem Seufzen lehnte Cloud sich gegen das schmale Geländer der Zwischenebene und warf einen Blick auf sein PHS. Es waren etwas mehr als anderthalb Stunden vergangen.

Mit einem Mal kam er sich unglaublich naiv und dumm vor. Warum hatte er so viel Zeit verschwendet? Wenn Vincent nicht gefunden werden wollte, würde ihn auch niemand finden. Und selbst wenn er ihn gefunden hätte... was dann? Alle bisherigen Gesprächsversuche waren ab einem bestimmten Punkt gescheitert und jetzt... jetzt war es für weitere Worte fast zu spät. Sie waren auf direktem Weg nach Midgar. Beginn des Showdowns und der Abrechnung mit ShinRa. Und doch hätte er sich noch etwas mehr Zeit gewünscht, gemeinsame Zeit. Zeit, in der er wusste, dass sein Freund zumindest ruhig sein konnte und nicht wie gewöhnlich vor sich hin brütete. Oder etwas ausbrütete.

Unweigerlich musste er wieder an den plötzlichen Ausbruch denken. Die Male zuvor, die Vincent sich so sonderbar verhalten hatte. Die untypische Unruhe in seiner Art, die Aufregung und die Angst in den roten Augen... nein, hier war nicht der richtige Ort und auch nicht mehr die richtige Zeit dafür, um sich darüber Gedanken zu machen.

Er war sich sicher, dass ihnen nicht mehr all zu viel Zeit blieb, bis sie die Midgarregion erreichten und es wäre vermutlich-

["Noch knapp eine Stunde bis Kalm. Wie sieht's aus? Eine letzte, sinnfreie Lagebesprechung, bevor es losgeht?"]

Cid war ihm einen Schritt voraus. Schön.

Er rieb sich mit beiden Händen über das müde Gesicht und folgte dem Weg durch die Quartiere, um zur Brücke zu gelangen.

Spätestens dort würde er Vincent mit Sicherheit sehen. Er konnte sich nicht vorstellen, dass er fernbleiben würde. Selbst wenn der Weg nach Midgar für ihn aufwühlend sein musste.

Cloud hatte gerade das erste Zimmer passiert, als ihn das Geräusch einer sich öffnenden Tür aufblicken ließ.

Rote Augen sahen ihm entgegen und ließen ihn irritiert blinzeln.

"Vincent. Du warst hier?"

Behutsam schloss der Schütze die Tür hinter sich.

"Ja. Wo sollte ich sonst sein?"

Die Antwort spottete jeglicher Eventualität und das wusste er genauso gut wie Cloud. Er atmete tief durch und rieb sich die Schläfe.

All die verschwendete Zeit und er war die ganze Zeit in seinem Zimmer gewesen?

Cloud schluckte den aufkeimenden Ärger hinunter, als er den Blick des anderen auf sich spürte.

Er wirkte überraschend ruhig und gefasst. Umso mehr wurde die erstickte Wut in ihm durch ehrliche Skepsis ersetzt.

"Gehen wir."

Sollte all der Trubel im Vorfeld nur unnötiges Drama gewesen sein?

Nein, das konnte er sich beim besten Willen nicht vorstellen und er war sich sicher, dass es damit mehr auf sich gehabt hatte, als nur Anspannung vor der Ankunft in Midgar.

Und so sehr ihn dieses ausgeglichene, fast schon gleichgültige Gemüt neben ihm auf eine sonderbare Art und Weise beruhigte, so falsch fühlte es sich an.

Er war sich sicher, dass es unter dieser kühlen Fassade brodelte. Das hatte es schon getan, als sie noch nicht direkt auf Midgar zugesteuert hatten und er erwischte sich einen Moment dabei, wie er sich die Unruhe zurück wünschte. Einfach, um seinen Freund besser einschätzen zu können.

Mit einem schwachen Kopfschütteln schob er die Gedanken beiseite.

~

"Das hat doch alles keinen Zweck."

"Möglich, dennoch sollten wir uns wenigstens an die wenigen Informationen halten, die uns sicher sind."

Tifa schlug die Hände ineinander und übertönte damit Cids genervtes Brummen.

"Wir haben nicht mehr viel Zeit und wir wissen nicht genau, was uns vor Ort erwarten wird. Daher sollten wir jetzt-"

"Aufhören zu reden und die Sachen packen."

Der Pilot war noch immer schlecht gelaunt und zündete sich schon die nächste Zigarette an, obwohl noch ein letzter Rest in seinem Mundwinkel glimmte.

Tifa seufzte und setzte zu einer Erwiderung an, als Cloud ihr dazwischen kam.

"Ja, das sollten wir tun. Wie steht's mit der Landung?"

Cid löschte den Stummel im übervollen Aschenbecher der sich mit Flasche und Glas den spärlichen Platz auf der Steuerkonsole teilte und kontrollierte die Anzeigen.

"Wunderbar. Wie's aussieht ist der Luftraum sauber und wir können ein Stück dichter dran."

"Gut. Dann lasst uns-"

Ein schrilles Piepsen schnitt ihm das Wort ab.

"Cid? Was ist das?"

Tifa hielt sich ein Ohr zu, um das plötzliche, laute Geräusch etwas abzumildern.

"Was bei Ifrits..."

Der Pilot stützte sich über die Konsole, beobachtete Radar und Anzeigen und betätigte endlich den Knopf, um den Alarm zu unterbrechen.

"Da ist etwas auf direktem Kurs nach Midgar. Etwas großes."

"Was?"

Cloud war der erste, der den Blick in Richtung der großen Panoramascheiben der Brücke wandte und tatsächlich eine verschwommene Silhouette auf dem Küstenstreifen am Horizont entdeckte.

"Weapon."

Er drehte den Kopf leicht zur Seite, als Vincent neben ihm auftauchte.

"Es ist Diamond Weapon. Es greift Midgar an."

Caith meldete sich aufgeregt.

"Sie werden die Sister einsetzen!"

Eilig sammelten sie sich alle an der Front der Brücke und starrten auf die sich immer deutlicher abzeichnende Figur und Midgars Schatten, der ebenfalls bereits in sichtbare Nähe gerückt war.

"Wie konnte Weapon so lange dem Radar entkommen?"

Yuffie legte eine Hand an die Scheibe und starrte gebannt in die Ferne.

"Woher soll ich das wissen? An der Technik lag's sicher nicht."

Der Pilot blaffte ihr barsch entgegen, warf aber selbst einen Blick auf die Szenerie.

Barret hingegen eröffnete ein ganz anderes Thema.

"Wie haben sie die Sister so schnell aufgebaut?"

Tatsächlich war über der riesigen Stadt die Makokanone aus Junon zu sehen.

Einsatzbereit ragte sie über dem Tower in den ewig dunklen Himmel.

"Vermutlich haben sie mit dem Abtransport aus Junon viel früher begonnen, als wir erfahren haben."

"Hm."

Caith raschelte leise auf dem großen Spielosaurus.

"Oh nein."

"Was..."

Ein helles Licht durchbrach den Schatten Midgars, als sich die Kanone in Position begab und offensichtlich zum Abschuss vorbereitete.

Cloud blickte starr geradeaus.

Wenn er genau hinsah, konnte er feinste grüne Linien durch die Stadt zur Sister Ray hin pulsieren sehen. Sie zapften tatsächlich die Makoreaktoren an.

Der Rumpf der Maschine begann zu glühen, als sich die Energie konzentrierte und schließlich mit einem grellen Lichtblitz den Weg zu ihrem Ziel suchte.

Das Makoprojektile durchbohrte Diamant Weapon in dem Moment, als es selbst zum Angriff übergang und ein Stakkato an Geschossen gen Midgar sandte.

Dann brach der wuchtige Koloss zusammen.

"Bei Ramuh..."

"Sie haben auf den Nordkrater gezielt."

"Was?"

Cloud fiel es schwer, den Blick von der Szenerie abzuwenden und Cait zuzuhören.

"Sephiroth. Sie werden versucht haben die Barriere zu durchbrechen."

"Sephiroth? Natürlich..."

Aus dem Augenwinkel bemerkte Cloud, wie das Licht über Midgar erlosch und nichts als Finsternis hinterließ.

"Sie... oh nein. Oh nein!"

Die aufgeregte Stimme der Robokatze lenkte seine Aufmerksamkeit augenblicklich um.

"Was ist?"

"Wir sinken. Sie können die Kanone nicht stoppen."

"Was?"

Auch Tifa wandte sich von der Scheibe ab.

"Was soll das heißen? Sie schießen nochmal?"

Das Plüschtier ruderte wild mit den Armen.

"Offensichtlich. Das war nicht geplant. Es wird das Zentrum in Stücke reißen!"

"Dann halt sie auf!"

"Das... es geht nicht."

"Was heißt hier 'es geht nicht'?"

Barret warf sich knurrend dazwischen.

"Du bist doch hier der ShinRa-Spion. Tu was verdammt!"

"Ich kann nicht. Jemand scheint die Kontrolle über den Hauptrechner übernommen zu haben."

"Wie, jemand? Wer?"

"Der Tower!"

Yuffies Worte ließen sie alle zurück auf die Stadt blicken. Eine Explosion erleuchtete Midgars Spitze neben dem Rumpf der Sister. Der Angriff von Weapon schien den Tower getroffen zu haben und ließ das Wahrzeichen der Stadt in Flammen aufgehen.

"Oh nein, nein, nein! Wir müssen uns beeilen! Los!"

Cid war noch zurück am Steuerpult, bevor Caith zu Ende gesprochen hatte.

"Ich lenke die Highwind direkt über die Stadt. Wir springen ab."

"Was?!"

Yuffie sah ihm entsetzt entgegen.

"Noch schneller geht's nicht."

"Aber..."

"Du kannst auch hier bleiben. Einer muss auf die Highwind aufpassen."

"Ich..."

Cloud drehte sich noch einmal um, als er bereits auf dem Weg war, die Brücke zu verlassen und richtete einen letzten Blick gen Horizont.

Vor der Scheibe stand Vincent und sah mit ausdrucksloser Miene auf Midgars brennenden Schatten herab. Er wirkte so unnatürlich ruhig, dass es ihm einen kühlen Schauer über den Rücken jagte.

Sie waren auf direktem Weg zur Konfrontation mit ShinRa und Vincent... er hatte nur ein Ziel.